

Kleiner „Wettbewerbs-Knigge“ Klassikgitarre

Zwar sind die Ansprüche an das Erscheinungsbild und das Auftreten der Teilnehmenden von Jury zu Jury unterschiedlich, aber gerade deshalb ist es ratsam das „Drumherum“ eines Auftritts sorgsam zu planen. Outfitmäßig bist du mit halbfestlicher Kleidung, etwa „Businessstil“ auf der sicheren Seite. Komplett schwarz geht immer, ein Anzug macht immer einen guten Eindruck. Bedenke, dass dein Outfit zum Ausdruck bringen soll, dass der Auftritt ein ganz besonderer Anlass ist. Auffällige Modeschnitte gehen gar nicht (bauchfrei, sehr weite und/oder ausgewaschene Jeans bzw. mit Löchern, Basic T-Shirts). Stoffhosen sind Jeans prinzipiell vorzuziehen. Unauffällige, gepflegte Halbschuhe sind wichtig, ebenso passende Socken. Denke unbedingt an ein Taschentuch. Die Fingernägel sind von jeglichem Lack zu befreien, auch getapete Körperteile (Unterarm oder so) kommen manchmal eher schlecht an, bedecke das also lieber

Je älter ihr seid, desto professioneller solltet ihr auftreten. Ab ca. 13 Jahre wünscht man einen semiprofessionellen Auftritt. Das betrifft auch das Agieren vor und nach dem Spiel.

Hier noch ein paar Tipps aus der Praxis:

- Die Transorttasche gehört nicht auf die Bühne, trage die Noten und das Equipment in der Hand.
- Richte, wenn möglich, erst deinen Vorspielplatz ein und hole zum Schluss die Gitarre
- Packe die Gitarre vor der Bühne aus
- Achte darauf, dich auch beim Aufbau ruhig, überlegt und souverän zu bewegen, vermeide jede Hektik - überlege dir vor dem Aufbau, was du wohin räumen musst.
- Vermeide beim Aufbau, Auftritt und Abbau das Herunterfallen von Notenblättern, das hinterlässt einen unüberlegten, fahrigen und unordentlichen Eindruck
- Lege keine Noten auf den Fußboden
- Tritt nach der Verbeugung erst ab und hole die Noten später
- Duze die Jurymitglieder keinesfalls, auch, wenn diese es mit dir tun

Extratipps für Ensemble:

- Im Ensemble unbedingt auf einheitliche bzw. zueinander passende Kleidung achten.
- Plant und probt den Aufbau und den „Einmarsch“ durch:
 - Reihenfolge des Betretens der Bühne
 - Genauer Weg zum Platz
 - Zeitpunkt des Stimmens (wenn ihr auf der Bühne stimmt, genau die Reihenfolge festlegen. Stimmgeräte rumreichen vermeiden)
 - Ablageort und Zeitpunkt der gespielten Notenhefte
- Ab dem Moment des Betretens der Bühne nicht mehr reden.
- Besonders wichtig: Jedes Runterfallen von Notenblättern vermeiden.

Empfehlung: legt einen „Chef“ fest, der das zeitlich managt und sozusagen die „Einsätze“ gibt